



Ausschuss für Umwelt, Bauerschaften, Klima und Mobilität am 05.10.2021 Nr. 4 der TO	öffentlich			
	Vorlagen-Nr.: FB 3/436/2021			
Dez. I	FB 3: Planen und Bauen			Datum: 22.09.2021
FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister	
Beratungsfolge:				
Gremium:	Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Ausschuss für Umwelt, Bauerschaften, Klima und Mobilität	05.10.2021		Entscheidung	

Beratungsgegenstand:
Anlegung eines Bürgerwaldes

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Bauerschaften, Klima und Mobilität spricht sich dafür aus, auf der vorgeschlagenen Fläche einen „Bürgerwald Lüdinghausen“ anzulegen. Die Schirmherrschaft wird dem Bürgermeister übertragen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Genehmigungen einzuholen sowie die für eine Umsetzung erforderlichen Mittel im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2022 anzumelden.

II. Rechtsgrundlage:

GO NW, Zuständigkeitsordnung der Ausschüsse des Rates der Stadt Lüdinghausen

III. Sachverhalt:

Durch die Stadt Lüdinghausen sind in der Vergangenheit bereits mehrere Pflanzprojekte erfolgreich durchgeführt worden, an denen sich Bürgerinnen und Bürger beteiligen konnten. Insbesondere zu nennen ist dabei die Pflanzaktion „Kinderwald“ zum Stadtgeburtstag 2008 sowie die langjährige Pflanzung von Bäumen in Form einer Hochzeitsallee. Bei diesen Projekten war die Gruppe der Personen, die an der Pflanzaktion teilnehmen konnten, jedoch immer auf einen bestimmten Personenkreis beschränkt.

Vorschlag für das weitere Vorgehen:

1. An die Verwaltung ist immer wieder der Wunsch von Bürgerinnen und Bürgern herangetragen worden, dass weitere Pflanzaktionen ins Leben gerufen werden. Großes Interesse besteht insbesondere auch bei Jugendlichen und Schülerinnen/Schülern, die sich mit dem Thema Klimawandel und Klimaanpassung im Schulunterricht auseinandersetzen.
2. Im Rahmen der Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzeptes der Stadt Lüdinghausen stellt die Beteiligung der Bürgerschaft aus Sicht der Verwaltung einen erfolgskritischen Aspekt

dar. Durch die Möglichkeit, aktiv an einem Aufforstungsprojekt teilnehmen zu können, wird eine besondere Verbindung zum Klimaschutz und zur Stadt selbst zum Ausdruck gebracht.

3. Die Verwaltung beabsichtigt in Anlehnung an die bislang bestehenden Baumpflanzaktionen (s.o.) **allen** Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, eine Baumpatenschaft zu übernehmen und im künftigen „Bürgerwald Lüdinghausen“ entweder selbst, oder unter fachkundiger Anleitung einen Baum zu pflanzen/pflanzen zu lassen.
4. Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, eine komplett neue Waldfläche sowohl mit jungen Forstpflanzen, sogenannten Setzlingen, als auch mit Hochstämmen anzulegen. Diese Vorgehensweise würde die Möglichkeit eröffnen, dass sich viele Einzelpersonen, Gruppen oder Vereine auch mit sehr geringen Beiträgen beteiligen und die Pflanzungen auch selbst durchführen können.
5. Kriterien bei der Auswahl des Pflanzmaterials sollen insbesondere Hitzetoleranz und Frosthärte der jeweiligen Baumart sein. Dazu soll eine Liste mit möglichen Baumarten erstellt werden, aus der dann eine jeweilige Auswahl getroffen werden kann. Anhand eines Lageplans kann dann von den künftigen Baumpaten ein individueller Platz ausgewählt werden.
6. Nach Überprüfung aller verfügbaren städtischen Flächen schlägt die Verwaltung vor, eine stadtnahe Fläche nordöstlich des Bolzplatzes/Dirt-Bike-Parks am Klutenseebad zu einem Bürgerwald aufzuforsten. Die Fläche ist ca. 1 ha groß, weist einen ausreichenden Abstand zur nächsten Wohnbebauung aus und ist auch fußläufig, z. B. über die Waterstraot, sehr gut zu erreichen.
7. Für die Neuanlage eines Waldes ist bei der zuständigen Forstbehörde Münster ein Erstaufforstungsantrag zu stellen, eine bereits mündlich erfolgte Voranfrage war positiv.
8. Nach Genehmigung der Aufforstung durch das Forstamt könnte der „Bürgerwald Lüdinghausen“ ab Herbst 2022 in mehreren Abschnitten/Pflanzaktionen, bepflanzt werden. Die Fläche bietet Platz für insgesamt etwa 600 Bäume oder 6.000 Setzlinge. Die konzeptionelle Ausarbeitung und mögliche Aufteilung der Fläche erfolgt nach Genehmigung durch die Forstbehörde und wird anschließend im Fachausschuss vorgestellt.
9. Neben der Flächenbereitstellung entstehen für die Stadt Lüdinghausen Kosten für die Aufstellung eines Wildschutzzaunes zum Schutz vor Wildverbiss.
10. Die Schirmherrschaft über den „Bürgerwald Lüdinghausen“ als Projekt der Stadt Lüdinghausen soll dem Bürgermeister übertragen werden.

IV. Finanzielle Auswirkungen:

Bereitstellung und Einzäunung einer ca. 1 ha großen städtischen Fläche: ca. 8000 Euro.

V. Anlage:

Lageplan